



Cyberturniere

Ziel:

- Sicherstellung Qualifikationsmöglichkeit für Leistungsklassen, DIM, DJIM usw. für sämtliche IPZV-Mitglieder
- Sportliche Leistung (zu Hause) bewerten lassen ohne großen persönlichen Aufwand zu betreiben
- Dadurch Vermeidung von Kontakten
- Kostengünstige, zukunftsfähige Variante des Turnierreitens (z.B. Wintersaison)

Praktische Umsetzung:

- Ausschreibung erfolgt durch den IPZV e.V. Dachverband
- Anmeldung erfolgt über eine Onlinenennung, Nachnennungen sind nicht möglich
 - o Der Nennschluss ist am, Freitag
 - o Reitzzeit von Samstag bis Donnerstag
 - o Richtzeit von Samstag bis Dienstag
 - o Highlight-Cut von Mi – Fr, Ausstrahlung erst einmal am Wochenende, Ergebnisse veröffentlichen bei Ausstrahlung

Beispiel:

Nennungsschluß 15.5., Reiten 16.5-21.5, Bewerten 23-26.5., Ausstrahlung WE 30.-31.5.

- Datum und Uhrzeit des Rittes müssen bei Nennung angegeben werden (Zeitfenster)
 - o Das Zeitfenster für den Ritt beträgt 60 Minuten
- Der Ort und die Bahn des Rittes müssen angegeben werden
 - o Kommentar: Diese würden in der Starterliste mit veröffentlicht werden
- 2 Zeugen werden beim Ritt benötigt. Diese werden auf dem Rittformular vom Reiter erfasst
- ein Zeuge kann der Kameramann sein
- der zweite Zeuge wird benötigt um nach dem Ritt die Hufe des Pferdes zu heben, bzw. das Pferd zu halten sollte der Reiter die Hufe heben
- Fristen: Der Ritt muss im Zeitfenster stattfinden.
- Es darf nur einmal geritten werden
- Die Videodatei und das Rittformular müssen innerhalb von 4 Stunden hochgeladen werden
- Der Außenton wird mitgeschnitten, keine Musik etc.





Ablauf des Ritts:

- Die Prüfungen werden einzeln geritten
- Zum Startzeitpunkt erhält der Reiter eine Nachricht mit einem Startcode.
- Dieser Startcode wird zu Beginn des Videos abgefilmt
- Ab Start dieses Vorgangs darf die Kamera nicht mehr ausgeschaltet werden.
- Der Reiter reitet in die Bahn. (Der Reiter darf nicht schon auf der Bahn sein!) zu beliebiger kurzer Seite und beginnt durch deutliches Grüßen die Prüfung.
- Kameraposition:
 - o „Ovalbahnprüfungen“: in der Mitte der Bahn
 - o Dressurprüfungen: Mitte der kurzen Seite bei C (Richterposition circa 2 Meter vor C)
 - o Geschicklichkeit: Die Kamera begleitet das Pferd
 - o Futurity: Reiten nach Zeiten

Anforderung an das Video und den Ritt:

Das Video beginnt mit dem Code der abgefilmt werden muss und dann folgt sogleich der Eintritt

- o Es ist grundsätzlich ungeschnitten und mit Ton aufzunehmen
- o D.h. ab dem Moment wo der Code eingeblendet wird, wird die Kamera nicht mehr ausgeschaltet bis die Ausrüstungskontrolle komplett beendet ist.
- o Der Reiter reitet die Aufgabenteile
- o Nach Ende der Aufgabe geht der Kameramann zum Reiter, der absitzt.
- o Nun erfolgt die Ausrüstungskontrolle:
 - Hochheben aller 4 Hufe und abfilmen des Beschlags + Schutzmaterialien (einseitig)
(Huflängenformular Vorne und hinten Einseitig)
 - Der Kameramann geht um das Pferd und filmt es von allen 4 Seiten
 - Die Zäumung wird vom Kopf genommen und abgefilmt
 - Das Pferd wird Bildschirmfüllend von allen 4 Seiten abgefilmt
- o Erst nach Ende dieser Prozedur endet die Aufnahme
- Nach dem Ritt und der Aufnahme:
 - o ein Rittprotokoll wird ausgefüllt
 - Beginn des Ritts Datum Uhrzeit
 - Startcode
 - Name Reiter und Pferd
 - Name Zeuge 1 mit Adresse und Kontaktdaten
 - Name Zeuge 2 mit Adresse und Kontaktdaten
 - Bestätigung, dass der Ritt/Prüfung im vereinbarten Zeitfenster stattfand.



**Im Rhythmus
Zukunft schreiben.**



- Bestätigung, dass die Regeln und Vorgaben der Ausschreibung bekannt sind und eingehalten wurden.
 - Bestätigung, dass die Ausrüstung der IPO entsprach
 - Erklärung, dass nur einmal geritten wurde
 - Unterschrift aller 3 Personen (Reiter und beide Zeugen)
-
- Bahnen und Aufgaben:
 - je nach Prüfung sind unterschiedliche Bahnen zugelassen.
 - o Mindestanforderung zugelassene Bahnen für leichte Prüfungen sowie Anmerkungen zum Prüfungsablauf:
 - Bahn: mind. Dressurviereck 20 x 40, Platz 20 x 40, (Natur)-Ovalbahn >100 Meter
 - Aufgabenteile werden fixe Zeiten erfüllt:
 - Zeiten pro Aufgabenteil:
 - o Tölt 70 Sekunden
 - o Trab 70 Sekunden
 - o Schritt 80 Sekunden
 - o Galopp 60 Sekunden
 - o Mindestanforderung zugelassene Bahnen für schwere Prüfungen
 - Ovalbahnen ab 180 Meter, Plätze mind. Platz 20 x 60, Naturovalbahn
 - Schwere Prüfungen: T1, T2, V1, F1 und F2 (3 mal Paß auf der selben langen Seite)
- Gehorsam / Dressur (Viereck erforderlich),
 - Plätze mind. 15 x 30 Seitenverhältnis muss stimmen (1:2)
 - Zirkel und Wechsellpunkte müssen deutlich erkennbar markiert sein
 - Kameramann Mitte der kurzen Seite bei C sollte circa 2 Meter von Eingrenzung entfernt stehen
- Geschicklichkeit (geht überall)
 - Zum Reiten geeigneter Untergrund, ausreichend Platz für die Anforderungen (Kein Asphalt oder Pflasterung)
 - Der Reiter erhält eine Aufgabenliste von 10 Aufgaben. 8 dieser Aufgaben müssen vorgeführt werden
 - Maximal 3 Versuche für eine Aufgabe. Maximal 10 Minuten Videolänge werden beurteilt, keine Ausrüstungskontrolle, Video muss durchgehend sein





Paßqualifikation über Cyberwettbewerbe in 2020 (Regel nur für 2020):

- Anhand des Durchschnitts der Paßnoten im 5-Gang wird eine Paßnote ermittelt.
- Reiter, die die Punktzahl der LK2 im Bereich Paß (6,0) erreichen, sind für die Paßprüfungen und den Speedpaß auf der DIM 2020 qualifiziert.
- Für die Paßrennen 150 Meter und 250 Meter ist keine Qualifikation erforderlich

Wie häufig Cyberwettbewerbe:

- 2 wöchentliche Wettbewerbe aufteilen
- Bewerten in Abteilungen a circa 25 Kombinationen. D.h. mehrere Richterteams sind möglich

Die Abteilungen werden nach Rittzeitpunkten zusammengesetzt (Vorteile im Ablauf!!)

Übertragung der Ritte über das Internet:

- Keine Übertragung übers Netz, da Bearbeitungsaufwand zu hoch, Highlightzuschnitt und Übertragung übers Netz. Highlightschnitt ab dann verfügbar

Richtereinteilung durch Geschäftsstelle, wird von den Ressortleiter Richten und Sport freigegeben

- Möglichst alle Richter gleichmäßig einsetzen, sofern sie:
 - o Zeit haben in der Richtzeit
 - o sich bereit erklären Cyberbewerbe zu richten
 - o die ausreichende Lizenz für die entsprechende Prüfung vorliegt
 - o Teilnahme an einer Onlineschulung zur Einführung in das Bewertungssystem (technisch) und die Besonderheiten der Ausbildung
 - o Anschreiben aller Richter bezüglich des Einsatzes

Richter:

- Prüfungen der LK1 Internationale Richter einsetzen gem. WR Vorgaben (2 Ausländer)
- Prüfungen der LK2-7: Nationale Richter sind ausreichend

Weitere Vorteile:

- Material kann für Schulungszwecke des Verbands genutzt werden.



**Im Rhythmus
Zukunft schreiben.**



Richten:

- Leichte Prüfungen: 3 Richter getrennt
- Schwere Prüfungen: 5 Richter getrennt
- Dressur: 2 Richter getrennt
- Geschicklichkeit: 2 Richter getrennt
- Futurity (Freizeit Sport): 2 Richter getrennt,
Kommentare über Richtbogen ist Pflicht

Chefrichter der Prüfung ist verantwortlich für Kontrolle des korrekten Ablaufs sowie Beurteilung Ausrüstung (d.h. Er muss den gesamten Ritt sehen) und fällt Entscheidung einer Disqualifikation bei Regelverstößen.

Kalkulation:

Besoldung der Richter nach Prüfungsritten:

- 2,50 € (Chefrichter 4,00 €) für alle Ovalbahnprüfungen inkl. ggf. fälliger Umsatzsteuer
- 4,00 € für Geschicklichkeit, Dressur

Nennfelder:

- Schwere Prüfungen, Futurity, Dressur, Geschicklichkeit: 19,-€
- Leichte Prüfungen: 14,-€
- Zusätzliche Kosten: Pro Pferd Reiterkombination IPZV Gebühr wie üblich



**Im Rhythmus
Zukunft schreiben.**